



Kaiser Wilhelms II. Nordlandsfahrt. *)

Unsere mit Oesterreich-Ungarn bestehende Verabredungen gestatten Mir zu Meiner Befriedigung die sorgfältige Pflege Meiner persönlichen Freundschaft für den Kaiser von Rußland und der seit hundert Jahren bestehenden friedlichen Beziehungen zu dem russischen Nachbarreiche, welche Meinen eigenen Gefühlen ebenso wie den Interessen Deutschlands entspricht.“ Diese die friedfertige Gesinnung Kaiser Wilhelms II. bezeugenden Worte der Thronrede zur Eröffnung des Reichstages fanden bald eine glänzende Bestätigung.

Der Freundschaftsbesuch in Rußland war mit den deutschen Fürsten, welche zur Eröffnung des Reichstages in Berlin erschienen waren, besprochen und von denselben gebilligt worden. An der Spitze einer bedeutenden Flotte wollte Kaiser Wilhelm II. seinen Freund, den Zaren, in dessen eigenem Lande begrüßen. Gern und freudig erteilte Alexander III. seine Zustimmung zu diesem hochwichtigen Entschlusse.

*) Nach den Berichten der Leipziger „Illustrierten Zeitung“.